

Nun weiss der Fremde, wo es auch langgeht

VERKEHR Wer von Sihlbrugg Richtung Zug fahren möchte, wurde bislang auf Hauptstrassen hingewiesen. Nun wird auch die Autobahn signalisiert.

Es ist ein gutes Beispiel, wie in der manchmal als langsam geltenden Politik etwas schnell und einigermaßen unbürokratisch umgesetzt werden kann. Kantonsrat Daniel Stadlin (GLP) hat im November des letzten Jahres im Rahmen einer Interpellation auf einen Signalisationsmangel aufmerksam gemacht. Dem Politiker ist aufgefallen, dass in Sihlbrugg die Destination Zug auf den grünen Schildern, die auf die Autobahn hinweisen, fehlt. Nur auf den blauen Schildern, die auf die Kantonsstrasse 4 verweisen, sei Zug aufgeführt.

Kanton reagiert bereits

Das heisst: Wer von Zürich via Sihltal oder über den Hirzel Richtung Zug fährt und über keine Ortskenntnisse verfügt, weiss nicht, dass Zug auch über die Autobahn A 4a erreichbar ist. Erst unmittelbar vor Beginn der Autobahn in Walterswil taucht Zug auch auf den grünen Schildern auf. Ein Teil des Verkehrs nach Zug, stellt Daniel Stadlin fest, werde so wohl unnötigerweise durch den Baarer Ortskern ge-



Blick auf den Kreisell Sihlbrugg (unten rechts im Bild) in Richtung Autobahn in Walterswil (im Bild links oben).

Bild Stefan Kaiser

führt. Wann denn der Kanton die Signalisation zu ändern gedenke, wollte Stadlin schliesslich wissen. Und die Antwort der Regierung auf Stadlins Frage kommt schnell. «Das Tiefbauamt wird die Signalisation bis spätestens Ende März anbringen.»

Konzept ist zu beachten

Ganz so einfach, wie es aussieht, geht es dann doch nicht. Denn: «Grundlage für die Wegweisung auf Kantonsstrassen ist unter anderem das Wegweiskonzept des Kantons, welches als Basis die massgebenden gesetzlichen Bestimmungen (z. B. Signalisationsverordnung) wie auch normative Vorgaben (SN, VSS) berücksichtigt», heisst es in der regierungsrätlichen Antwort. Beim Knoten Walterswil/Baar seien die Ziele Zug und Baar von Sihlbrugg herkommend schon signalisiert.

Zwar entspräche es nicht dem Konzept, dennoch «ist der Vorschlag nachvollziehbar und es sprechen keine zwingenden Gründe dagegen», schreibt der Regierungsrat weiter. Das Tiefbauamt habe das Anliegen der Interpellation zusammen mit der Sicherheitsdirektion geprüft und ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet. Die Anordnung, die Signalisation entsprechend mit Zug zu ergänzen, wurde am 18. Januar dieses Jahres erlassen. So schnell kanns gehen.

HARRY ZIEGLER
harry.ziegler@zugerzeitung.ch